

Ratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft „Mehr Meerbusch“
40667 Meerbusch, Düsseldorfer Straße 81a Tel.: 0160-5366007, uwg-meerbusch@gmx.de



Meerbusch, 01.02.2016

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Liegenschaften
Ratsherrn Werner Damblon
- über das Ratsbüro –
Postfach 1664

40667 Meerbusch

per Mail: beate.heidbreder@meerbusch.de

**Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften
am 10. Februar 2016
Bebauungsplanes Nr. 300 Meerbusch-Osterath, Ivangsheide**

Sehr geehrter Herr Damblon,

die Ratsfraktion Unabhängige Wählergemeinschaft Mehr-Meerbusch stellt folgende

Anfrage

zum B-Plan Nr. 300 Meerbusch-Osterath, Ivangsheide.

Der Rat der Stadt Meerbusch hat in seiner Sitzung vom 23.10.2014, einen Aufstellungsbeschluss hinsichtlich des Bebauungsplanes Nr. 300 Meerbusch-Osterath, Ivangsheide, gefasst.

Da schon geraume Zeit verstrichen ist, müsste schon ein Grobraster für den künftigen B-Plan vorliegen.

Insbesondere stellen sich folgende Fragen:

1. Die Erschließung des neuen Wohngebietes erfolgt durch eine Zufahrtsstraße, die teilweise über den Schützenfestplatz geführt wird, um am neuen Kreisverkehr zu enden. Ein Teil des Schützenfestplatzes wurde schon durch den neuen Kreisverkehr in Anspruch genommen. Dies setzt fort, wenn die Zufahrtsstraße für das neue Wohngebiet des B-Planes Nr. 300 errichtet wird. Ist an einen flächenmäßigen Ausgleich für den Schützenfestplatz gedacht worden?
2. Sind noch weitere Zufahrtsstraßen geplant?
3. Wie viele Menschen sollen in dem neuen Wohngebiet wohnen?
4. Wie viele Wohneinheiten sind geplant?
5. Welche städtebauliche Dichte ist geplant?
6. An welcher Stelle soll der flächenmäßige Ausgleich für die Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgen?
7. Wie viel Prozent der Flächen sind für Einfamilienhäuser bzw. Mehrfamilienhäuser vorgesehen?
8. Welche Geschosshöhen sind für die Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser geplant?

9. Wird die Anzahl der Wohnungen pro Haus begrenzt?

10. Sind im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser bis 5 Wohneinheiten oder aus angeblich wirtschaftlichen Gründen nur Mehrfamilienhäuser mit 20 Wohneinheiten und mehr, siehe Rottstraße in Meerbusch-Lank, vorgesehen?

11. Aufgrund von Gutachten ist bekannt, dass auf der Meerbuscher Straße die EU-Grenzwerte von 40 µg für Stickoxide überschritten werden. Mit welchen zusätzlichen Stickoxid- und Feinstaubbelastungen müssen die Bürger auf der dem Winklerweg und insbesondere auf der Meerbuscher Straße rechnen?

12. Welche zusätzlichen Verkehrs- und Lärmbelastungen sind zu erwarten?

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich P. Weyen
Ratsmitglied

Daniela Glasmacher
Ratsmitglied